

Mit Kunst die Natur entdecken

Eröffnung Landesbund für Vogelschutz leistet mit Projekt einen Beitrag zur Umweltbildung. Zu sehen sind die Werke nun im ehemaligen Landesgartenschau-Gelände.

VON DUNJA SCHÜTTERLE

Memmingen So bunt wie die Natur in ihrer Vielfalt sind die bedruckten Textilbanner des Kunstprojekts „Natürlich Kunst“, das Kinder und Jugendliche für den Schutz und den Erhalt der Umwelt motivieren soll. Zu sehen sind die Werke ab sofort auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände in Memmingen entlang des Holzstegs an der Ach.

Drei Multiplikatoren-Workshops für Lehrkräfte, Erziehende und Leitungen von Kinder- und Jugendgruppen aus dem Allgäu hatten im vergangenen Jahr unter der Leitung des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV) auf dem Gelände stattgefunden. Angeleitet von Monika Schirutschke, Biologin und LBV-Bildungsreferentin in Schwaben, sowie der Grundschulpädagogin Barbara Brutscher entdeckten die Pädagoginnen und Pädagogen einen neuen Blickwinkel auf die Lebensräume Wasser und Wiese. Ihre Eindrücke setzten sie mit den Möglichkeiten der Kunst um – mit Techniken, die auch für Kinder und Jugendliche zwischen neun und 14 Jahren leicht verständlich sind. Den kreativen Teil des Projekts über-



Alisa und Alina schauen sich mit ihrer Erzieherin Sonja Stetter die Ausstellung „Natürlich Kunst“ im Stadtpark an. Beide Schülerinnen aus der Notkerschule lernten die Natur kennen und haben diese in einem Bild festgehalten. Foto: Dunja Schütterle

nahm die freie Künstlerin Monica Ostermeier aus Durach, die mit dem LBV schon mehrere künstlerische Projekte wie das „Klassenzimmer Alpen“ verwirklichte.

Die Bildungsarbeit soll Kinder und Jugendliche mithilfe künstlerischer Methoden an die Natur heranzuführen und sie für den Erhalt dieses schützenswerten Lebensraums begeistern. Im Zuge der Intensivierung der Umweltbildung in Bayern

wurde das Projekt „Natürlich Kunst“ vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz gefördert.

Ihre Arbeiten, die unter ihrer gemeinsamen Anleitung mit Schülerinnen und Schülern entstanden sind, sahen die Memminger Pädagoginnen Sabine Kless und Sonja Stetter von der Notkerschule nun bei der Ausstellungseröffnung auf dem einstigen LGS-Gelände erstmals ge-

meinsam mit ihren Schützlingen. „Wir waren mit den Schülerinnen und Schülern oft in unserem Schulgarten unterwegs und haben die Natur im wahrsten Sinne des Wortes unter die Lupe genommen, bevor die Kinder sich selbst dann freikünstlerisch entfalten konnten“, erklärte dazu Sabine Kless. Alle Arbeiten entstanden zunächst auf Papier. Für das Projekt wurden die Malereien der Kinder aus der Notkerschule Memmingen und der Sebastian-Kneipp-Mittelschule in Bad Grönenbach auf Textilfahnen gedruckt, die noch bis zum Sommer bestehen bleiben sollen.

„Mit dem zunehmenden Farbenspiel des herannahenden Frühjahrs, werden die Kunstwerke selbst zu einem Geflecht, ähnlich dem Netzwerk an Lebewesen in der Natur“, erklärte LBV-Bildungsreferentin Schirutschke bei der Freiluftvernissage. Dem stimmte der Dritte Bürgermeister, Dr. Hans-Martin Steiger, zu, der das Projekt als einen wichtigen Baustein für die Umweltbildung erachtet. Das Engagement des LBV in diesem Bereich wurde im vergangenen Jahr mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung Bayern“ ausgezeichnet.